

Contactlinsen und Allergien



Bei Allergikern reagiert der Körper mit einer übermässigen Abwehr auf Stoffe in der Umwelt beziehungsweise Umgebung, die für Menschen normalerweise keine Gefahr darstellen – das Immunsystem verursacht eine Abwehrreaktion, die eigentlich nicht nötig ist. Solche „Schad“-Stoffe können „natürlich“ sein wie z.B. Pollen oder Tierhaare, aber auch Chemikalien oder Arzneimittel können allergische Reaktionen auslösen. Allergien sind chronische Erkrankungen und zeigen sich häufig mit ganz unterschiedlichen Symptomen. Die häufigsten Symptome sind beissende, gerötete, brennende, juckende, tränende oder zusätzlich geschwollene Augen. Gerade für Contactlinsenträger sind diese Symptome äusserst unangenehm.

Ursachen

Die häufigste Ursache ist hierfür eine Allergie, etwa gegen Pollen. Schätzungsweise 15 Prozent der Weltbevölkerung leiden an saisonalen Augenallergienⁱ, die häufig von den gleichen Allergenen verursacht werden wie andere im Haus oder im Freien auftretende Allergien. Augenallergien sind für viele Menschen so unangenehm und irritierend, dass sie ihre Arbeitsfähigkeit, den Genuss der Freizeit oder die sportliche Leistung beeinträchtigen und sie im Urlaub einschränken. Allergiker, die Contactlinsen tragen, haben häufig Probleme mit ihren Contactlinsen. Die Tatsache, dass sie ihre Contactlinsen nicht tragen können, beeinträchtigt manche allergischen Contactlinsenträger in ihrer Selbstwahrnehmung und mindert ihre Leistung bei der Arbeit, in der Schule oder beim Sportⁱⁱ.

Was sind Augenallergien?

Die Entzündung wird oft von einer Pollenallergie verursacht (Heuschnupfen). In diesem Fall wird auch von einer saisonalen "allergischen Konjunktivitis" und einer allergischen Rhinokonjunktivitis gesprochen.

Die Beschwerden treten abhängig von der Jahreszeit vor allem bei sonnigem und trockenem Wetter auf. Häufig - aber nicht immer - ist gleichzeitig die Nase betroffen. Die sogenannte perenniale (ganzjährige) allergische Bindehautentzündung tritt das ganze Jahr über auf und wird von Milben, Hausstaub, Katzen und anderen Allergenen verursacht. Auch dabei tritt häufig gleichzeitig ein allergischer Schnupfen auf.

Schliesslich können aber auch viele weitere Allergene wie zum Beispiel Kosmetika, Medikamente und Sonnencremes zu einer allergischen Bindehautentzündung führen.



Allergien sind aus folgenden Gründen ein weltweit zunehmendes Problem:

- Verschmutzung der Atmosphäre (Ozonabbau, Tabak, Stickstoffdioxid)
- Wir leben zunehmend zu sauber
- Vermehrt Haustiere im Vergleich zu früher
- Mehr Zimmerpflanzen
- Vermehrter Gebrauch von Kosmetika
- Konservierungsmittel in Contactlinsen Pflegemitteln

Typische Anzeichen einer Augenallergie

Die typischen Symptome von einer Augenallergie sind: juckende, rote, tränende, brennende und geschwollene Augen mit einem Gefühl als ob Sand in den Augen wäre. Diese Symptome können mit einer laufenden oder juckenden Nase, Husten, Schnupfen oder Kopfschmerzen einhergehen. Teilweise kann auch die Sehqualität beeinträchtigt werden.

Ratschläge zur Vorbeugung von Augenallergien

Vom Berühren und Reiben der Augen wird abgeraten, da es dadurch zu zusätzlichen Allergenbelastungen kommen kann und das Augen übermässig gereizt wird. Durch häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife können Allergene deutlich vermindert werden. Wichtig ist auch, dass das Make-up nicht zu kräftig ausfällt vor allem im Bereich der Augen, Make-up auf Wasserbasis wird empfohlen. Eine Sonnenbrille als Schutz vor Pollen tragen. Vorsicht beim Auftragen von Cremes/ Sonnencremes im Augenbereich.

Contactlinsenträger mit Allergien können mit der richtigen Beratung und der richtigen Pflege sowie bei sorgfältigem Umgang auch weiterhin Contactlinsen tragen.

Was hilft Contactlinsenträgern

Bei Heuschnupfen sind Träger weicher Contactlinsen ein wenig im Nachteil. Zur Linderung der Symptome bei Heuschnupfen eignen sich antiallergische Augentropfen zwar hervorragend, aber diese Augentropfen vertragen sich in der Regel nicht gut mit weichen Contactlinsen, da diese im Vergleich zu formstabilen Contactlinsen grössere Poren aufweisen. Darin lagern sich Augentropfen mitunter ein und lösen Teile des Contactlinsenmaterials heraus, wodurch die Bindehaut und die Hornhaut zusätzlich gereizt werden kann. Bei formstabilen Contactlinsen passiert dies nicht, weshalb diese bei Heuschnupfen deutlich besser geeignet sind. In der Regel kann ein Patient bereits eine Viertelstunde nach Verabreichung der antiallergischen Augentropfen die Contactlinsen wieder einsetzen. Auf das richtige Pflegemittel ist zu achten. Bei weichen Contactlinsen empfiehlt sich ein Konservierungsmittel freies Peroxyd-System z. B. Concare Sept Aktiv mit integriertem Reiniger. Regelmässige Intensivreinigungen sowie ein zusätzlicher Oberflächenreiniger (i-clean) können helfen Anlagerungen wirksam zu entfernen.



Das regelmässige Reinigen der Lidränder sowie kühlende Augenkompressen können Linderung schaffen.

ⁱ (The Ocular Immunology and Uveitis Foundation, Ocular Allergy, Cambridge, 2009)

ⁱⁱ Vom 6.-9. Juni 2006 wurde mit Hilfe des Online-Verbraucherpanels ZoomPanel von MarketTool® eine quantitative Studie mit 500 erwachsenen Contactlinsenträgern, die an Augenallergien leiden, durchgeführt. Die Probandengruppe war eine zufällig ausgewählte, für die US - Bevölkerung im Hinblick auf Alter /ab 18 Jahren), Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit und geografische Verteilung repräsentative Gruppe. Die Studie wurde im Auftrag von Johnson & Johnson Vision Care durchgeführt.